SCHWERPUNKT

Standpunkte

Meinungen zum Thema Philosophieu

Frank Rock
(CDU)

Philosophieunterricht an Grundschulen ... ... ist als Alternative für Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen, grundsätzlich eine sinnvolle Idee. Philosophieunterricht wird ja bereits in verschiedenen Modellversuchen erprobt. Vor einer flächendeckenden Einführung sollten allerdings sorgsame Prüfungen der damit verbundenen Auswirkungen stehen.

Für das Fach Religion bedeutet das ... ... den Wert des bekenntnisgebundenen Religionsunterrichts zu stärken. Das Unterrichtsfach Philosophie ist keine Ergänzung zum Fach Religion, sondern eine Alternative für Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Die Eigenständigkeit des konfessionellen Unterrichts darf nicht eingeschränkt werden, betonten auch die Experten der beiden Kirchen in der Anhörung zum Thema. Zudem werden ethische Fragen auch bisher nicht nur im Religionsunterricht, sondern auch in anderen Fächern thematisiert.

Für Schulen bedeutet das ... ... Einbringen neuer Fächer in den Lehrplan stets auch mehr Verwaltungsaufwand, gerade im Hinblick auf die Unterrichts- und Raumplanung. Zudem würde der Lehrerbedarf erhöht.

Philosophielehrerinnen und -lehrer ... ... auszubilden, würde noch viele Jahre dauern. Noch unklar ist beispielsweise, ob es eines komplett eigenständigen Studienganges bedarf, um den komplexen Anforderungen des Philosophierens mit Kindern gerecht werden zu können. Vor allem im Hinblick auf den bereits bestehenden Lehrermangel im Primarbereich und die vielfältigen anderen Herausforderungen ist die Einführung eines neuen Faches kritisch zu hinterfragen.